

Altes Theater steht zum Verkauf

*Denkmalgeschütztes Gebäude
hat „Preis auf Anfrage“*

HEILBRONN Das Alte Theater Sontheim sucht neue Besitzer. Die jetzigen Eigentümer und Betreiber der Kleinkunsthöhne, Simone und Matthias Bulling, bieten die denkmalgeschützte Immobilie ab nächster Woche über die Firma Engel & Völkers zum Verkauf an. Das Ehepaar will sich künftig auf seine Künstleragentur sowie auf Regie-, Fernseh- und Rundfunkprojekte konzentrieren.

Über den Kaufpreis heißt es nur: „Auf Anfrage“. Das Alte Theater, das auch als reines Hotel geführt werden kann, hat 14 Zimmer, eine 70 Quadratmeter große Pächterwohnung und 1000 Quadratmeter Nutzfläche. Der Saal unter dem blauen Sternenhimmel bietet 180 Plätze, außerdem gibt es einen Theatergarten mit konzessionierter Außenbewirtung. *as*



Nach sieben Jahren und 600 Veranstaltungen Abschied vom Alten Theater: Simone und Matthias Bulling.

Foto: Ralf Seidel

Kleinkunstabühne zu verkaufen

HEILBRONN Für das Ehepaar Bulling endet die Ära Altes Theater Sontheim

Von unserem Redakteur
Andreas Sommer

Wenn am Dienstag kommenden Woche nach der zweiten Vorstellung des neuen Programms von Bernd Kohlhepp, „Best of Hämmerle ... und irgendwann ist Schluss“, der Vorhang im Alten Theater fällt, geht für das Inhaberehepaar Simone und Matthias Bulling eine siebenjährige Ära zu Ende. Wie berichtet, geben die beiden das Haus auf, um sich künftig auf ihre Künstleragentur, auf Regie-, Fernseh- und Rundfunkprojekte zu konzentrieren. Und Simone Bulling will aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten.

Die unter Denkmalschutz stehende Immobilie an der Lauffener Stra-

„Das Haus muss mit Herzblut betrieben werden.“

Simone und Matthias Bulling

ße 2 in Sontheim wird nächste Woche über die Immobilienfirma Engel & Völkers zum Verkauf angeboten. „Preis auf Anfrage“, sagt Matthias Bulling, der das Kleinod für „fairen Geld“ abgeben will, „damit der Käufer eine gute Ausgangsposition hat“.

Gutes Image Das Haus mit 14 Zimmern, einer 70 Quadratmeter großen Pächterwohnung und 1000 Quadratmetern Nutzfläche ist in sehr gutem Zustand. „Außerdem ist das Image des Hauses gut“, sagt Bulling, „es ist eine Marke“. Der 35-jährige gelernte Schauspieler verweist auf den Veranstaltungssaal unter dem blauen Sternenhimmel mit 180 Plätzen und den Theatergarten mit



Ein gut geführtes Haus mit einem positiven Image: Das denkmalgeschützte Alte Theater Sontheim sucht neue Besitzer.

Foto: Ralf Seidel

konzessionierter Außenbewirtung. Für Familien- oder Firmenfeiern ist die Saalgröße, so Bulling, ideal. Sofort einsteigen könnte ein Interessent, der das Haus als Hotel und Gastronomiebetrieb führen will. Pachtanfrage hatte er genügend, aber Bullings wissen: Nur ein Verkauf bringt ihnen die erhoffte Entlastung vom kräftezehrenden Doppelbetrieb als Veranstaltungsstätte und Künstleragentur: „Wir wollen

wieder ein Privatleben haben.“ Seit dem Start 2006 haben Simone und Matthias Bulling 600 Veranstaltungen gestemmt. Sie haben den Schwerpunkt weg vom Varieté auf Kabarett und einen Crossover aus Musik und zeitgenössischem Theater gelegt. Sie haben Eigenproduktionen herausgebracht wie Yasmina Rezas „Kunst“, und sie haben die Gastronomie langsam auf Null zurückgefahren.

■ Hintergrund

Historie des Hauses

Das 1807 erbaute dreigeschossige Haus in der Lauffener Straße 2 in Sontheim beherbergt die Gaststätte Sonne. 1897 kommt der Saalbau hinzu. Von 1946 bis 1948 dient das Haus als Spielstätte des Heilbronner Theaters. Am 9. Februar 1946 eröffnet man mit der Lehár-Operette „Das Land des Lächelns“. Im Saal wird ab 1949 das Kino Sonnen-Lichtspiele betrieben. Lange wird das Haus als Lagerraum genutzt. Im Mai 1991 startet ein Privatmann

das Hotel Altes Theater, dessen Gastraum am 1. November 1991 ausbrennt. Im Sommer 1992 kauft der Heilbronner Zahnarzt Bora Tuncer die vom Verfall bedrohte Immobilie und renoviert sie aufwendig. Am 27. Oktober 1993 startet das Alte Theater als Spielstätte, die Varieté, Kabarett und Musik mit Gastronomie und Hotelbetrieb kombiniert. 2006 führt ein Pächter-Ehepaar das Haus in die Insolvenz. Im selben Jahr erwerben es Matthias und Simone Bulling von Bora Tuncer und führen es bis Juni 2013 in Eigenregie.



Umbauarbeiten im Saal des Alten Theaters, September 1993. Foto: Archiv/Kugler

Der größte Teil des Publikums ging den Weg mit, neue Fans kamen hinzu, um in dem vergleichsweise kleinen Etablissement so illustre Gäste wie Dieter Hildebrandt, Pierre Brice, Alfred Biölek, Angelika Milster oder Django Asül zu erleben. „Galas und private Feiern brauchten wir zur Existenzsicherung des nicht subventionierten Betriebs“, sagt Simone Bulling (36), Prokuristin der Künstleragentur Bulling, deren Geschäftsführer und künstlerischer Leiter ihr Gatte ist.

Markenzeichen Ohne das Engagement der ganzen Familie wäre der Laden nicht so prima gelaufen. Markenzeichen der Bullings: Die Gäste beim Einlass begrüßen und nach Veranstaltungsende verabschieden. „So haben wir zu den Kunden eine Beziehung aufgebaut. Das wird uns fehlen“. In der Agentur haben die beiden, die in Heilbronn wohnen bleiben, Anfragen bis ins Jahr 2015. Ihr Rat an potenzielle Käufer des Alten Theaters: „Das Haus muss mit Herzblut betrieben werden.“